

Hanse- und Universitätsstadt Rostock

Bürgerschaft

Niederschrift

Sitzung des Ortsbeirates Biestow

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.04.2019
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsende: 20:45 Uhr
Raum, Ort: Beratungsraum Stadtamt Südstadt, Charles-Darwin-Ring 6, 18059 Rostock

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Franz Laube CDU

reguläre Mitglieder

Jens Anders DIE LINKE.
Gerhard Pehn SPD
Annerose Friedrichs DIE LINKE.
Ulrike Jahnel CDU
Sabine Krüger BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN ab TOP 3
Gunnar Kunze Rostocker Bund/ Graue/ Aufbruch 09
Andreas Beckmann UFR

Verwaltung

Stephanie Bornstein Ortsamt Mitte
Bianca Haas Ortsamt Mitte

Gäste

Ralph Müller Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung u. Wirtschaft
Gerlinde Müller Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Mario Herrmann Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung der HRO
Lindstedt MPP Architekturbüro

Abwesende Mitglieder

reguläre Mitglieder

Fred Hasenkamp AfD unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.03.2019
- 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner
- 5 Vorstellung Neubau Kita Weidengrund
- 6 Gehwegsanierung und Verkehrsberuhigung Straße Am Kringelgraben
- 7 Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der 16. Änderung des Flächennutzungsplans Änderung einer Kleingartenanlage an der Satower Straße
Vorlage: 2019/BV/4497
- 8 Verwendung des Budgets für Ortsbeiräte
- 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin
- 10 Berichte der Ausschüsse
- 11 Verschiedenes
- 12 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

TOP 1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
--------------	--

Der Ortsbeiratsvorsitzende, Herr Laube, eröffnet die Sitzung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, da 7 von 9 Mitgliedern anwesend sind.

TOP 2	Änderung der Tagesordnung
--------------	----------------------------------

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 13.03.2019
--

Frau Krüger nimmt an der Sitzung teil.
Die Niederschrift vom 13.03.2019 wird genehmigt.

TOP 4 Wünsche und Anregungen der Einwohnerinnen und Einwohner

Die angesprochenen Wünsche und Anregungen sollen bei den entsprechenden TOPs vorgebracht werden.

TOP 5 Vorstellung Neubau Kita Weidengrund

Frau Lindstedt vom Architekturbüro MPP stellt Vorhaben vor.
Um den Außenspielflächennachweis zu erbringen wurde die angrenzende Grünfläche mit einbezogen.
Die Grundstückgröße betrage 2.225 m². Die Kita werde L-förmig gebaut mit einer Grundfläche von insgesamt 1.303 m². Es folgt die Darstellung des Innenbereichs.
Von außen werde die Kita in schlichter Bauweise mit wiederkehrenden Fensterelementen und raumschaffenden Erkern erscheinen.

Träger der Kita sei die Volkssolidarität. Es sind 111 Kindergarten- und 69 Krippenplätze für jeweils 4 Gruppen vorgesehen. Die Haupteinschließung erfolge über den „Weidengrund“. Die Küche würde über eine extra Zufahrt bedient. Der grüne Gürtel um das Grundstück herum bliebe erhalten. Das Grundstück werde zum Schutz der Kinder eingefriedet.

Für die Mitarbeiter seien sechs Stellflächen seitlich der Kita vorgesehen.

Frau Krüger hinterfragt die Stellflächensituation für Pkw der Anwohner bzw. der bringenden und abholenden Eltern.

Herr Herrmann vom Eigentrieb Kommune Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE) geht auf die geplanten Stellplätze ein. Direkt vor der Kita entstünden Kurzzeitparkplätze in der Zeit zwischen 7 Uhr und 9 Uhr. Für eine abschließende Entscheidung steht noch ein Termin mit dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft aus. Die Kennzeichnung dieser Flächen erfolge entweder durch Beschilderung oder Markierung.

Eine Anwohnerin kritisiert diese Planung, da es in ihren Augen für die Anwohner zu massiven Parkproblemen käme. Es handele sich zudem um einen verkehrsberuhigten Bereich. Es müsse hierfür eine Lösung geschaffen werden.

Frau Bornstein führt aus, dass die Stellflächen vor der Kita öffentliche Parkplätze blieben. Die Stadt habe das Recht öffentliche Parkplätze zu bewirtschaften. Somit sei die Schaffung von Kurzzeitparkplätzen legitim. Grundstückseigentümer wären Kraft Satzung anhalten, ihre Pkw auf Ihrem Privatgrundstück abzustellen.
Die Baumaßnahme führt zu keinen Einschränkungen.

Herr Laube bittet um Abstimmung.

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 6 Gehwegsanierung und Verkehrsberuhigung Straße Am Kringelgraben

Herr Kunze erläutert das Ergebnis der Vorortbegehung und lobt die konstruktive Überarbeitung des Entwurfes mit Unterstützung von Herrn Fröhlich

- Auf den abgesenkten Abschnitten des verbreiterten Bürgersteigs werden wiederholt Bügel angebracht, um die Sichtdreiecke frei zu halten und das Zuparken zu vermeiden.
- Die Einmündung Am Kringelgraben/Robert-Koch-Str./Biestower Damm wird komplett aus Betonstein aufgepflastert. Dies mache gemeinsam mit der Einengung auf die 30-Zone aufmerksam und beruhige den Verkehr. Die Betonsteine verursachen weniger Geräusche.
- Die Parkflächen sollen nur bei Bedarf durch Kennzeichnungen hervorgehoben werden. Eine Beschilderung solle nicht erfolgen.
- Frau Bornstein empfiehlt, für die Radfahrer und Fußgänger, die aus dem Kringelgrabenpark kommen, eine Leiteinrichtung in Form einer Widerkehr zur Sicherung einzubauen. Damit könnte eine Gefährdung/ Konfliktsituation ausgeschlossen werden.
- Zudem solle geklärt werden, bis in welchen Bereich die bereits begonnene Baumaßnahme (Rohrverlegung) in der Robert-Koch-Straße reiche. Bestenfalls könne diese Baumaßnahme parallel zur Maßnahme „Gehwegsanierung und Verkehrsberuhigung Am Kringelgraben“ abgewickelt werden.

Eine Anwohnerin hinterfragt die Höhe der Aufpflasterung. Diese würden im Ortsteil Biestow variieren. Eine Verkehrsberuhigung würde nur erreicht werden, wenn die Aufpflasterung entsprechend hoch wäre.

- Aus diesem Grund empfiehlt der OBR die höchst mögliche Höhe für die Aufpflasterung zu verwenden.

Ein Anwohner macht auf die weiterhin konstanten Geschwindigkeitsüberschreitungen im Biestower Damm aufmerksam. Er wünscht, dass Pkw-Zählungen und Geschwindigkeitsmessungen. Allerdings solle berücksichtigt werden, dass in den kommenden zwei Wochen Osterferien seien.

Herr Laube bittet um Abstimmung über den Entwurf und die o.g. Ergänzungen:

Abstimmung:**Abstimmungsergebnis:**

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 7 Beschluss über die Aufstellung, den Entwurf und die Auslegung der 16. Änderung des Flächennutzungsplans Änderung einer Kleingartenanlage an der Satower Straße
Vorlage: 2019/BV/4497

Herr Müller vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft fasst kurz den vorangegangenen Verwaltungsweg der Beschlussvorlage zusammen.

Herr Laube macht darauf aufmerksam, dass die Beschlussvorlage am 15.05.2019 von der Bürgerschaft behandelt wird. Der Satzungsbeschluss sei für Herbst 2019 vorgesehen. Er bittet die Ortbeiratsmitglieder, jetzt vorhandenen Fragen zu stellen.

Frau Krüger hinterfragt den Umfang der ökologischen Baubegleitung.

Frau Müller vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft bestätigt, dass diese in Form vorgezogener Ausgleichsmaßnahmen stattgefunden hätten. Es wären Nistkästen aufgestellt worden. Die Dokumentation der Maßnahme könne beim Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege eingesehen werden.

Herr Laube hinterfragt, ob es ein Gutachten für den Weiterbestand der Amphibien gäbe.

Frau Müller antwortet, dass das betroffene Gebiet nachkartiert wurde. Es würden noch Amphibienarten fehlen, allerdings hätten diese auf die öffentliche Festsetzung keine Auswirkung. Im Bereich der Straße seien Krötentunnel und eine entsprechende Leiteinrichtung vorgesehen.

Frau Krüger fragt, welche Gewässer von der Straße betroffen seien.

Frau Müller stellt diese auf einer Karte dar und weist darauf hin, dass bei den betroffenen Gewässern keine Laichvorkommen nachgewiesen werden konnte. Daher seien dort keine Schutzmaßnahmen notwendig.

Herr Laube bitte um Abstimmung.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

1. Ein Teil der im wirksamen Flächennutzungsplan der Hanse- und Universitätsstadt Rostock der Grünfläche KGA.8.4 mit der Zweckbestimmung „Kleingärten“ soll geändert werden.
Diese Fläche soll künftig als Teil der Wohnbaufläche W.9.13, deren Erschließung sie dient, ausgewiesen werden. Die Änderungsfläche ist ca. 0,7 ha groß.
2. Der Entwurf der 16. Änderung (Anlage 1) und die Begründung dazu (Anlage 2) werden in der vorliegenden Fassung gebilligt und zur Auslegung bestimmt.

Abstimmung:

Dafür:	5
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 8 Verwendung des Budgets für Ortsbeiräte

Herr Laube informiert über ein Gespräch am 19.03.2019 mit Herrn Hartmann, zuständig für die Bearbeitung der Zuwendungsanträge, und weiteren OBR-Vorsitzenden bei Frau Bornstein im Ortsamt Mitte. Im Ergebnis wurde die Verfahrensweise der Bearbeitung erläutert. Der Aufwand für die OBR wurde auf ein Minimum reduziert.

Nach Rücksprache mit Frau Dinse (Leiterin des Stadtteil- und Begegnungszentrum in Rostock) wurde der Antrag auf Bewilligung einer Zuwendung für den Südsterne korrigiert. Die beantragte Summe wurde von 3000€ auf 1500€ reduziert.

Frau Krüger hinterfragt, ob es nicht auch noch andere Förderungsmöglichkeiten gäbe. Sie weist darauf hin, dass sich die Stadtteilzeitung der Ortsteile Groß Klein und Schmarl beispielsweise aus Spenden und Anzeigen finanziere.

Herr Laube macht darauf aufmerksam, dass das Budget für den Ortsbeirat Biestow insgesamt 3.900,00 EUR umfasst. Bisher seien keine weiteren Anträge eingegangen. Daher hält er eine Zuwendung in Höhe von 1.500,00 EUR für den Südsterne für angemessen. Er bittet um Abstimmung.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

TOP 9 Informationen des Ortsbeiratsvorsitzenden und der Ortsamtsleiterin

Herr Laube verliest ein Antwortschreiben des Amtes für Verkehrsanlagen zum TOP 7 „Verkehrsschild 136 - Achtung Kinder“ vom November 2018:

Beschilderung/Aufstellung VZ 133 oder 136 in beiden Richtungen in der Nähe des Pfarrhauses
Die Aufstellung der Verkehrszeichen 133-10 (Achtung Fußgänger) befindet sich in der Ausführung und wird schnellstmöglich umgesetzt. Die Anbringung der Verkehrszeichen soll in der Örtlichkeit:

- „Am Dorfteich“ nach „Damerower Weg“ aus Richtung „Südring“ kommend, hinter VZ 283 (Absolutes Halteverbot),
- „Am Dorfteich“ aus Richtung „Südring“ kommend, Höhe „Am Dorfteich 12g“ und
- „Am Dorfteich“ aus Richtung „Groß Stover Str.“ kommend am Lichtmast (059-07-5-23) realisiert werden.

Beschilderung/Aufstellung VZ 133 oder 136 „Biestower Damm“ in Richtung „Südring“
Die Aufstellung des Verkehrszeichens 136-10 (Achtung Kinder) wurde bereits im Januar 2013 mittels verkehrsrechtlicher Anordnung auf Höhe „Biestower Damm 34“ in Richtung „Südring“ realisiert.

Ausschilderung der Kirche mit dem Sonderzeichen „Evangelischer Gottesdienst Sonntag 10 Uhr am Dorfeingang“

Das Amt für Verkehrsanlagen möchte darauf hinweisen, dass es sich nicht um eine amtliche StVO-Beschilderung handelt, sondern um ein nichtamtliches Hinweisschild.

Das Hinweisschild wird nach den „Richtlinien für das Aufstellen von Hinweisschildern auf Gottesdienste und sonstige regelmäßige religiöse Veranstaltungen von Kirchen und sonstigen Religionsgemeinschaften“ beantragt und kann befürwortet werden.

Der Aufstellort des Hinweisschildes sollte in einem gemeinsamen Vororttermin vor dem formellen Verfahren geklärt werden. Nach Festlegung des möglichen Standorts kann durch Frau Garling der Gestattungsantrag an den Baulastträger der Fläche gestellt werden, auf den die Beschilderung errichtet werden soll.

Das Amt für Verkehrsanlagen verweist darauf, dass es sich um eine Gestattung handelt, soweit es den Gemeingebrauch des Straßengrundstücks nicht beeinträchtigt. Ein Rechtsanspruch auf die Benutzung eines Straßengrundstücks über den Gemeingebrauch besteht nicht.

Herr Laube weist darauf hin, dass ein Termin zur Festlegung des Standortes unter der im Schreiben angegebenen Telefonnummer vereinbart werden kann.

Frau Bornstein verliest die Antwortschreiben des Amtes für Umweltschutz und des Brandschutz- und Rettungsamtes zum Protokollauszug der Sitzung vom März 2019 bezüglich der Funktionsfähigkeit der Saugstelle am Herrenteich:

Auf Grund des derzeitigen Zustandes des Herrenteiches (sehr geringer Wasserstand) wurde dieser in den Einsatzunterlagen des Brandschutz- und Rettungsamtes Rostock als Löschwasserentnahmestelle außer Dienst genommen. Diese Aufgabe wurde dem Dorfteich in Biestow temporär zugeordnet.

Die Ursachenforschung für den derzeitigen Zustand des Herrenteiches und die sich daraus ergebenden Instandsetzungsmaßnahmen fallen in den Zuständigkeitsbereich des Amtes 73.

Da die erforderlichen Maßnahmen hinsichtlich Voruntersuchung, Planung und Ausführung, sehr zeit- und kostenintensiv sind, wird deren Realisierung einen längeren Zeitraum in Anspruch nehmen.

Bis dahin gelten aus einsatztaktischer Sicht folgende Grundsätze.

Im Erstangriff erfolgt die Löschwasserversorgung wie bisher auch über Feuerlöschhydranten der Löschwasser führenden Trinkwasserleitung in Biestow.

Sollte ein Mehrbedarf bestehen, kann Löschwasser aus dem Dorfteich in gleicher Weise entnommen werden wie über einen Saugschacht an einem Löschwasserteich. Da hier allerdings kein Saugschacht vorhanden ist, erfolgt die Verlegung der Saugschläuche direkt in den Teich. Die hierzu notwendigen Informationen sind im Einsatzleitsystem des Brandschutz- und Rettungsamtes Rostock hinterlegt. Bei Eisbildung im Winter ist es im Gegensatz zu einem Saugschacht erforderlich, eine Einlassöffnung für den Saugkorb herzustellen.

Infolge des Niederschlagsdefizits des vergangenen Jahres sind in vielen Gewässern Rostocks bis heute niedrige Wasserstände zu verzeichnen. Auch der Herrnteich in Biestow ist betroffen. Sein Wasserstand war in den vergangenen Jahren auch Schwankungen unterworfen. Es besteht kein Ablauf. Der Ablaufgraben in Richtung Wohngebiet kommt nicht als Ursache für die niedrigen Wasserstände in Frage.

An den Dorfteich Biestow sind hingegen seit längerem verschiedene Verkehrsflächen des Biestower Damms und der Straße Am Dorfteich angeschlossen. Das könnte seinen aktuell guten Füllstand bewirken. Ein Anschluss der Regenentwässerung vom Kirchendach soll darüber hinaus außerdem bestehen. Der Dorfteich und das Soll im Wohngebiet besitzen Überlaufleitungen an das öffentliche Kanalnetz.

TOP 10 Berichte der Ausschüsse

Herr Kunze berichtet von der letzten Bauausschusssitzung. Er informiert darüber, dass der Sildemower Weg mit 4 Aufpflasterungen versehen werden soll.

Der Fußgängerweg um das Soll gegenüber NORMA sei massiv beschädigt. Der gepflasterte Weg wachse mit Rasen zu und verengt sich zusehends. Besonders für die Bewohner des " Betreuten Wohnens" ist eine Instandhaltung und Reinigung zwingend erforderlich. Der Kulturausschuss hat nicht getagt.

TOP 11 Verschiedenes

Frau Friedrichs bittet darum, dass die Bänke am Soll gegenüber NORMA wieder nutzbar her gerichtet werden.

Herr Kunze ergänzt, dass die Sitzanlagen insgesamt wiederhergestellt werden müssten.

Festlegung: Das Amt für Stadtgrün, Naturschutz und Landschaftspflege Landschaftspflege wird aufgefordert, die Sitzgelegenheiten wieder in einen nutzbaren und ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen.

Zuständigkeit: Ortsamt Mitte

Herr Laube legt fest, dass auf der Tagesordnung für die Sitzung am 08.05.2019 der TOP „Informationen des Seniorenbeirats“ aufgenommen wird. Frau Thomsen soll eingeladen werden.

TOP 12 Schließen der Sitzung

Herr Laube schließt die Sitzung um 20:45 Uhr.

gez. Franz Laube
Herr Laube, Franz

Frau Bianca Haas